



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)** **Die Teilhabeberatungsstelle „Teil sein – Teil haben“ möchte „Telefonketten gegen Einsamkeit“ ins Leben rufen**

Gerade jetzt während der Corona Pandemie ist die Kommunikation mit anderen Menschen für viele Personen schwierig, weil sie sich entweder mit den digitalen Medien und Möglichkeiten nur wenig auskennen oder erst gar kein Smartphone, Computer oder Laptop besitzen. Oder es gibt niemanden in ihrem sozialen Umfeld, der nach ihnen schaut. Dies betrifft oft ältere oder kranke Menschen, Menschen in Lebenskrisen und Menschen mit Ängsten.

Für diese Menschen wird wegen der durch die Corona – Pandemie verhängten Kontaktsperre die Einsamkeit noch spürbarer.

Die EUTB möchte diesen Menschen mit „Telefonketten gegen Einsamkeit“ helfen und diese koordinieren.

Dafür brauchen wir Unterstützer. Deshalb suchen wir alleinlebende Menschen, die Interesse haben, Teil einer solchen Telefonkette zu werden.

Eine Telefonkette soll aus bis zu 6 Personen bestehen, die jeden Tag zu einer bestimmten Zeit und in einer festgelegten Reihenfolge für 5-10 Minuten miteinander telefonieren. So hat jeder täglich mit 2 Personen Kontakt.

Auf diese Weise lässt sich mit einem einfachen Anruf schnell klären, ob womöglich jemand Hilfe benötigt. Dies ermöglicht und fördert soziale Kontakte, gibt Sicherheit und macht zudem auch noch Spaß.

Die ersten Kettenanrufe planen wir Montag den 4. Mai 2020 ab 11:00 Uhr.

Wer bei einer Telefonkette mitmachen möchte meldet sich bitte bis zum 27. April 2020 in unserer Beratungsstelle:

EUTB „Teil sein – Teil haben“ im Kreis Offenbach  
Frankfurter Straße 19  
63303 Dreieich

Die Beraterinnen sind unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Anja Schmidt 06103 30 02 899,  
Esther Seitz und Patricia Goetz 06103 30 02 999,  
E-Mail [info.eutb@diakonie-of.de](mailto:info.eutb@diakonie-of.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.teilhabeberatung.de](http://www.teilhabeberatung.de) und [www.diakonie-of.de](http://www.diakonie-of.de).

Während der Corona-Pandemie beraten wir (vorerst bis 30. April) während der gewohnten Sprechzeiten (Mo. – Do. 9.00 – 15.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr) ausschließlich telefonisch, über E-Mail oder den Postweg. Bitte haben Sie Verständnis.

Bei Fragen zur Barrierefreiheit für die Beratung wenden Sie sich bitte direkt an Patricia Goetz, 06103 30 02 999 oder [info.eutb@diakonie-of.de](mailto:info.eutb@diakonie-of.de).

Die EUTB berät Menschen, die von Behinderung oder chronischer Krankheit betroffen oder bedroht sind oder deren Angehörige und Freunde zu allen Fragen der Teilhabe und



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Rehabilitation. Sie berät unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern. Sie ist ausschließlich den Ratsuchenden verpflichtet. Die Beraterinnen sind selbst schwerbehindert oder haben Erfahrung mit behinderten oder chronisch kranken Angehörigen.

### **Weitere Informationen:**

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) wird im §32 des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) definiert.

Die EUTB im Kreis Offenbach „Teil sein – Teil haben“ berät Menschen, die von Behinderung oder chronischer Krankheit betroffen oder bedroht sind oder deren Angehörige und Freunde. Sie berät zu Fragen des selbstbestimmten Lebens. Das kann über eine Aufklärung zu Leistungsansprüchen (Erwerbsminderungsrente, Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung, Hilfsmittelversorgung und Assistenz, Kinder- und Jugendhilfe, Medizinische Rehabilitation, zum Persönlichen Budget oder Pflegeversicherung) oder zu Fragen der ganzheitlichen Lebensgestaltung (Wohnen, Arbeiten u.m.) sein. Die Beratung soll Orientierung geben, Wege ebnen und findet auf Augenhöhe statt.